Bundesverband der Organtransplantierten e.V.
Gemeinnütziger Selbsthilfeverband
für Transplantationsbetroffene
Schirmherr:
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Bruno Reichert

Vorstand
Peter Fricke
Marktstr. 4, 31167 Bockenem
Tel. (05067) 2 49 10 10, Fax - 11
peter.fricke@bdo-ev.de

BDO e.V. Postfach 0207, 31164 Bockenem
per E-Mail an

Bundesminister Jens Spahn
Vertreter:innen der Ampelparteien
Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktionen
Ministerpräsident:innen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen: PF/BT | Datum 18. November 2021

Appell: Auffrischungsimpfungen auch in Apotheken

Sehr geehrte Damen und Herren,

als bundesweiter Selbsthilfeverband für Transplantationsbetroffene beobachten wir mit zunehmend größerer Sorge die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie vor allem in Deutschland. Unsere Sorge hat verschiedene Gründe:

1. Die seit 15 Tagen stetig steigende Zahl der Neuinfektionen und die damit massiv angestiegene bundesweite 7-Tage-Inzidenz (laut RKI am 2. Nov. 2021: 20.398, 146,6 und am 18. Nov. 2021: 65.371, 336,9)
2. Die stetig steigende Auslastung der verfügbaren Intensivbetten mit COVID-19-Patient:innen und die damit dauerhafte Überlastung der Mitarbeiter:innen auf den Intensivstationen, die vielfach schon zu Kündigungen und Berufswechsel in diesem Bereich geführt haben.
   In diesem Zusammenhang steht zu befürchten, dass damit mindestens langfristig negative Auswirkungen auf die Zahl von Organspenden und Transplantationen verbunden sind und die Zahl der Todesfälle während der Wartezeit auf eine Transplantation zunehmen wird.
3. Wartepatient:innen und Organempfänger:innen gehören zur Gruppe der besonders Vulnerablen.
4. Insbesondere Dialysepatient:innen und Organtransplantierte haben häufig keinen oder keinen ausreichenden Schutz auch nach einer vollständigen Impfserie. So wissen wir z.B. von mehreren Nierentransplantierten, die selbst nach vier Impfungen gegen COVID-19 keinerlei Antikörper gebildet haben. Darüber hinaus kennen wir auch herz-, leber- und lungentransplantierte Mitglieder, die nach zwei oder drei Impfungen keine oder nur eine geringe Antikörperkonzentration gebildet haben.
5. Viele der transplantierten Mitglieder wissen überhaupt nicht, wie ihr Immunstatus gegen Coronavirus ist. So warten Organtransplantierte der Medizinischen Hochschule

Anschrift der **Bundesgeschäftsstelle:**

Marktstraße 4
D – 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10
Fax: (05067) 2 49 10 11
E-Mail: info@bdo-ev.de
Internet: http://www.bdo-ev.de
www.facebook.com/BDO.Transplantation
www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen
BIC GENODEF1SES
Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02
Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der **BDO** ist Mitglied der BAG Selbsthilfe, der LAG SB NRW, im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen.

Bundesverband der Organtransplantierten e.V.

Hannover teilweise seit über fünf Monaten auf das Ergebnis ihrer Tests auf Antikörper, B- und T-Zellen.

6. Die zunehmende Zahl an sogenannten Impfdurchbrüchen verunsichert unsere Mitglieder. U.a. aufgrund dessen, würden wir die bundesweite Einführung der 2G plus-Regel befürworten. Dabei sollte ernsthaft erwogen werden, ob bei den Tests nur PCR-Tests verpflichtend vorgesehen werden müssen und bis zum vorliegen eines negativen Ergebnisses eine Quarantänepflicht bestehen sollte.
7. Aus der ganzen Republik erreichen uns Berichte, dass Hausarztpraxen mit Corona-Impfterminen teilweise bis in den März ausgelastet sind und derzeit keine Termine mehr vergeben.
   Die Ursache für die Auslastung und teilweise sogar Überlastung der Hausarztpraxen sind vielfältig. Im Gegensatz zum Herbst 2020 fallen Grippeschutzimpfung und Corona-Impfungen (zusätzlich: Auffrischungsimpfungen) zusammen. Auch gibt es in diesem Herbst deutlich mehr Atemwegserkrankungen, wie z.B. aufgrund von RSV. Dies hängt u.a. mit der deutlich nachlassenden Disziplin beim Tragen der medizinischen Masken und dem einhalten von ausreichend Abstand zusammen. Auch ist die Zahl der zu testenden und zu behandelnden Patient:innen sicherlich größer als vor einem Jahr.

Die Ausweitung der Berechtigten für Auffrischungsimpfungen und die Verkürzung der Impfabstände auf unter sechs Monate ist medizinisch sicherlich berechtigt. Jedoch können die vorhandenen Strukturen diese Mammutaufgabe nicht in der gebotenen Zeit bewältigen, zumindest, wenn damit beabsichtigt wird, die vierte Welle zu brechen. Expert:innen sind sich einig, dass es auch der schnellen massenhaften Auffrischungsimpfung bedarf, um das Ziel die aktuelle Infektionswelle zu brechen zu erreichen. Das Beispiel Israel hat gezeigt, dass dies möglich ist.

Mit der Ausweitung des Kreises der Berechtigten für Auffrischungsimpfungen und der Verkürzung der Impfabstände kann bei gleichbleibenden strukturellen Rahmenbedingungen für die Kampagne der Auffrischungsimpfungen der Schutz der besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen nicht gewährleistet werden. Es findet quasi ein Verdrängungswettbewerb unter den Impfwilligen statt bei dem wir befürchten, dass vor allem Senior:innen und chronisch Kranke wie Dialysepatient:innen und Organtransplantierte benachteiligt werden.

Daher appellieren wir an Sie auch den Apotheken die Möglichkeit zu eröffnen zumindest die Auffrischungsimpfungen anbieten zu können. Diverse Modellversuche mit Grippeschutzimpfungen in Apotheken haben durchweg positive Ergebnisse gebracht und gezeigt, dass Apotheken dieser Aufgabe gewachsen sind.
Verbandsvertreter:innen der Apotheken haben wiederholt erklärt, dass sie bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen.
Bei den Auffrischungsimpfungen ist im Regelfall keine Aufklärung zur Impfung erforderlich.
Zudem haben die Apotheken seit fast einem Jahr Erfahrung in der Impfstoffbestellung sammeln können.

Anschrift der **Bundesgeschäftsstelle:**

Marktstraße 4
D – 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10
Fax: (05067) 2 49 10 11
E-Mail: info@bdo-ev.de
Internet: http://www.bdo-ev.de
www.facebook.com/BDO.Transplantation
www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen
BIC GENODEF1SES
Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02
Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der **BDO** ist Mitglied der BAG Selbsthilfe, der LAG SB NRW, im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen.

Bundesverband der Organtransplantierten e.V.

Aus all diesen Punkten folgt, dass es absolut sinnvoll und auch verantwortungsvoll ist, Apotheken bundesweit in die Auffrischungsimpfungen schnellst möglich einzubinden. Wir bitten Sie daher dringend, sich in diesem Sinne einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Fricke
Vorstandsvorsitzender

Burkhard Tapp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der **Bundesgeschäftsstelle:**

Marktstraße 4
D – 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10
Fax: (05067) 2 49 10 11
E-Mail: info@bdo-ev.de
Internet: http://www.bdo-ev.de
www.facebook.com/BDO.Transplantation
www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen
BIC GENODEF1SES
Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02
Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der **BDO** ist Mitglied der BAG Selbsthilfe, der LAG SB NRW, im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen.